



Leseprobe

Leonie Swann

Glennkill

Ein Schafskrimi

Bestellen Sie mit einem Klick für 9,00 €



Seiten: 384

Erscheinungstermin: 18. Juli 2011

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Leonie Swann
Glennkill



DIE AUTORIN

Leonie Swann wurde 1975 in der Nähe von München geboren. Sie studierte Philosophie, Psychologie und Englische Literaturwissenschaft in München. Die Idee zu ihrem Buch entstand in Paris, wo sie sich manchmal nach dem Landleben sehnte – und nach Schafen, mit denen sie auf einer Irlandreise Bekanntschaft geschlossen hatte. »Glennkill« ist ihr erster Roman. Er sorgte auf Anhieb im deutschsprachigen Bereich wie auch international für Furore und wurde bisher in 23 Länder verkauft. Leonie Swann lebt heute in Berlin.

Mehr über cbj auf Instagram unter
[@hey_reader](#)

Leonie Swann

Glennkill



Bei diesem Buch wurden die durch das verwendete Material und die Produktion entstandenen CO₂-Emissionen ausgeglichen, indem der cbj Verlag ein Projekt zur Aufforstung in Brasilien unterstützt.

Weitere Informationen zu dem Projekt unter:
www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001



Penguin Random House Verlagsgruppe

FSC® N001967



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

5. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch August 2011

© 2005 by Leonie Swann

© 2005 by Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten durch
cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: init.büro für gestaltung, Bielefeld

Illustration: Design Team

he · Herstellung: Sabine Kittel

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

ISBN 978-3-570-40084-5

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Für M.,
ohne den es nie herausgekommen wäre.

Dramatis Oves
in der Reihenfolge ihres Auftretens

- MAUDE _____ kann gut riechen und ist stolz darauf.
- SIR RITCHFIELD ____ der Leitwiddler – nicht mehr der Jüngste, mit nachlassendem Gehör und schlechtem Gedächtnis, aber noch guten Augen.
- MISS MAPLE _____ ist das klügste Schaf der Herde, vielleicht das klügste Schaf von Glennkill und möglicherweise sogar das klügste Schaf der Welt. Neugierig, hartnäckig, fühlt sich manchmal verantwortlich.
- HEIDE _____ ist ein lebhaftes Jungschaf, das nicht immer nachdenkt, bevor es redet.
- CLOUD _____ ist das wolligste Schaf der Herde.
- MOPPLE THE WHALE ist das Gedächtnisschaf: Was er sich einmal gemerkt hat, vergisst er nie. Ein sehr dicker Merinowiddler mit runden, geschneckten Hörnern, der praktisch immer Hunger hat.
- OTHELLO _____ ein schwarzer Hebridean-Vierhornwiddler mit geheimnisvoller Vergangenheit.

- ZORA _____ ist ein abgründiges, schwarzköpfiges Schaf und in Georges Herde das einzige weibliche Schaf mit Hörnern.
- RAMSES _____ ein junger Widder mit noch ziemlich kurzen Hörnern.
- LANE _____ ist das schnellste Schaf der Herde und denkt praktisch.
- SARA _____ ein Mutterschaf.
- EIN LAMM _____ hat etwas gesehen.
- MELMOTH _____ Ritchfields Zwillingsbruder, ein legendärer verschwundener Widder.
- CORDELIA _____ mag merkwürdige Wörter.
- MAISIE _____ ein naives Jungschaf.
- DAS WINTERLAMM _ ein schwieriger Unruhestifter.
- WILLOW _____ ist das zweitschweigsamste Schaf der Herde, und niemand bedauert das.
- GABRIELS WIDDER _ ist ein sehr seltsames Schaf.
- FOSCO _____ hält sich für klug, und das mit Recht.

The trail wound here and there
as the sheep had willed in the making of it.

Stephen Crane, *Tales of Adventure*

jagten. Und ein solches Gerät ragte ganz zweifellos aus den morgenfeuchten Innereien des Schäfers.

Miss Maple war das klügste Schaf von ganz Glennkill. Manche behaupteten sogar, sie sei das klügste Schaf der Welt. Doch niemand konnte das nachweisen. Es gab zwar einen jährlichen Smartest-Sheep-of-Glennkill-Contest, doch Maples außerordentliche Intelligenz erwies sich gerade darin, dass sie an solchen Wettbewerben nicht teilnahm. Der Gewinner verbrachte nach seiner Krönung mit einem Kranz aus Klee (den er anschließend fressen durfte) mehrere Tage auf einer Tournee durch die Pubs der angrenzenden Orte. Dort musste er immer wieder das Kunststück aufführen, das ihm irrtümlich seinen Titel eingebracht hatte, blinzelte in den Tabaksqualm, bis ihm die Augen tränkten, und wurde von den Menschen so lange mit Guinness abgefüllt, bis er nicht mehr richtig stehen konnte. Außerdem machte ihn von da an sein Schäfer für jeden Schabernack verantwortlich, der auf der Weide geschah: Der Schlauste war immer der Hauptverdächtige.

George Glenn würde nie wieder ein Schaf für etwas verantwortlich machen. Er lag aufgepöhlt nahe des Feldwegs, und seine Schafe beratschlagten, was nun zu tun sei. Sie standen zwischen dem wasserblauen Himmel und dem himmelblauen Meer an der Steilküste, wo man das Blut nicht riechen konnte, und fühlten sich verantwortlich.

»Er war kein besonders guter Schäfer«, sagte Heide, die noch fast ein Lamm war und die nicht vergessen konnte, dass George nach dem Winter ihren stattlichen Lämmerschwanz kupiert hatte.

»Genau!« Das war Cloud, das wolligste und prächtigste Schaf, das man sich vorstellen konnte. »Er hat unsere Arbeit nicht geschätzt. Die norwegischen Schafe machen es besser! Die norwe-

Herde, begann auf einmal, sich für das Problem zu interessieren.

»Nur ein Mensch kommt in Frage – oder ein sehr großer Affe.« Othello hatte eine bewegte Jugend im Zoo von Dublin verbracht und versäumte es nie, bei Gelegenheit darauf anzuspielen.

»Ein Mensch.« Maple nickte zufrieden. Die Zahl der Verdächtigen ging rapide zurück. »Ich denke, wir sollten herausfinden, was das für ein Mensch war. Das sind wir dem alten George schuldig. Wenn ein wilder Hund eines unserer Lämmer gerissen hatte, versuchte er auch immer, den Schuldigen zu finden. Außerdem gehörte er uns. Er war unser Schäfer. Keiner hatte das Recht, einen Spaten in ihn zu stecken. Das ist Wolferei, das ist Mord!«

Jetzt waren die Schafe doch erschrocken. Auch der Wind hatte gedreht, und der frische Blutgeruch zog in feinen, aber deutlich wahrnehmbaren Witterungsfäden Richtung Meer.

»Und wenn wir den Spatenstecker gefunden haben?«, fragte Heide nervös. »Was dann?«

»Gerechtigkeit!«, blökte Othello.

»Gerechtigkeit!«, blökten die anderen Schafe. Damit war es beschlossene Sache, dass die Schafe von George Glenn den gemeinen Mord an ihrem einzigen Schäfer aufklären würden.

*

Zuerst ging Miss Maple die Leiche besichtigen. Gerne tat sie es nicht. In der irischen Sommersonne hatte George schon begonnen, einen Verwesungsgeruch auszuströmen, der ausreichte, um jedem Schaf einen Schauer über den Rücken zu jagen.

Anfangs umkreiste sie den Schäfer in respektvollem Abstand.

Von dort konnte man über die Hecken hinweg bis zur Asphaltstraße sehen. Mopple the Whale hatte schlechte Augen, aber ein gutes Gedächtnis. Er stand neben Ritchfield und sollte sich alles merken, was dieser beobachtete. Heide und Cloud überwachten den Fußpfad, der quer über ihre Wiese führte: Heide bezog Posten am Tor Richtung Dorf, Cloud dort, wo der Weg in einer Senke verschwand. Zora, ein schwarzköpfiges Schaf ohne Höhenangst, stellte sich auf einen schmalen Felsvorsprung an den Steilklippen und beobachtete von dort aus den Strand. Zora behauptete, dass es unter ihren Vorfahren ein wildes Bergschaf gegeben hatte, und wenn man sah, wie sorglos sie sich über dem Abgrund bewegte, konnte man es beinahe glauben.

Othello verschwand im Schatten des Dolmengrabes unweit der Stelle, wo der Spaten George auf den Boden pinnte. Von dort konnte er bei Bedarf jederzeit unauffällig hervorweiden. Miss Maple nahm nicht an der Beobachtung teil. Sie blieb am Wassertrog stehen und versuchte, sich die Blutspuren von der Nase zu waschen.

Der Rest verhielt sich natürlich.

*

Wenig später kam Tom O'Malley, nicht mehr ganz nüchtern, den Fußweg von Golagh nach Glennkill entlang, um auch dem hiesigen Pub einen Besuch abzustatten. Die frische Luft tat ihm gut, das Grün, das Blau. Möwen jagten sich kreischend ihre Beute ab, so schnell, dass ihm davon schwindlig wurde. Georges Schafe grasten friedlich vor der herrlichen Aussicht. Malerisch. Wie aus einem Prospekt. Ein Schaf hatte sich besonders weit vorgewagt und thronte wie ein kleiner weißer Löwe direkt am Abhang. Wie war es da wohl hingekommen?

